

zu dürfen, der Dictator jener Urkunden, der Verfasser der *Vita Heinrici* und der Dichter des *Carmen* sei eine Person, obgleich er später wenigstens gefunden hat, dass auch Bruno im *Liber de bello Saxonico* die gleiche Neigung zeige¹. Das ist eine höchst befremdende Behauptung, denn ich sollte meinen, Allen, die sich mit solchen Untersuchungen beschäftigen, müsste bekannt sein, dass diese Vorliebe für die mannigfaltigste Wortspielerei in der ganzen Zeit der Reimprosa fast ebenso verbreitet ist wie diese selbst². Sie findet sich bei den verschiedensten Schriftstellern der verschiedensten Gegenden in stärkster Form ausgeprägt. Freilich darf man sie nicht in trockenen, kurzen Annalen, die überhaupt jedes Redeschmuckes entbehren, suchen, sondern in solchen Werken, wo die Rede reicher und voller strömt. Was folgende Beispiele zeigen mögen.

Sehr zahlreich sind die Belege für die Wortspielerei in der *Vita Bardonis maior*³, welche in der zweiten Hälfte des XI. Jahrh. ein Fulder Mönch in Reimprosa schrieb⁴. Da zeigt der Anfang von c. 10 folgende geschmacklose Wortabhetzerei: 'Dicat nunc aliquis de hoc famulo Dei, utrum illi Deus largiens largior, || an hic foret humilior. || Respondebimus maius quidem nos non novisse, || magnum tamen utrumque nosse, || et quia largus Dominus, || humilis erat famulus, || et quoniam humilis famulus, || largus erat Dominus'. || Man sieht, jeder einmal angeschlagene Klang von einiger Bedeutung im Satz muss einmal oder mehrmals wiederklingen oder wenigstens anklingen. Mögen noch ein paar Stellen

1) Er drückt sich freilich so aus, als ob diese Eigenthümlichkeit Bruno's noch etwas anders sei als die im *Carmen* und *Vita Heinrici* und bei dem Dictator beobachtete, da er bei Bruno nur zweimaliges Auftreten derselben Wortwurzel findet. Dies allerdings zumeist, aber auch bei ihm findet sich mehrmalige Wiederholung wie z. B. c. 97: 'Interea nostri, qui fortes hostibus se primo miscuerant, || nichil de post terga relictis scientes || adversariis fortes fortibus resistebant, || minus vere fortibus fortius insistentes, || eos fugae praesidium petere compellebant'. || Ich bezeichne hier und später die einfachen und Kreuzreime (die hier auftreten) durch Doppelstriche. 2) Das bemerkte ich schon SS. XV, 2, 1216. 3) SS. XI, 321 ff. 4) Z. B. c. 5: 'cum perfecta mente perfectam simul aetatem arripuit' — 'corona gloriae coronavit indutam' — 'Inter magnos maximus || et inter parvos minimus, || maioribus formidabilem, || minoribus se dedit amabilem. || Minores ad eum ut ad patrem accedebant, || quem maiores ut iudicem attendebant'. || — 'usque septies, || hic septemPLICAVIT septuagies septies'. || — 'pater Benedictus foras iussit proici, eadem sancti spiritus benedictione benedictus'. Aus c. 6 führe ich an: 'Dilatans ergo trigonum, dico tres ecclesias, in latus triangulum' — 'virgo respiceret virginem'.